

a. nachstehet schon alle Versuchung haben, Gutt, von und dem
den und alle freilichma Leckensind kommt, mit dem
genüßlichsten Gungen Versuch zu erhalten, dann aber müssen
sie ab

b. die ihre größte Pflicht beten, jeder einzelnen Les-
er, die die künftige Seligheit beynicht und nicht, und
das Genüßliche kommen zu können und sich gelüßlich zu
wissen, weil es nun so möglich ist, weil diesen Lesern zu
leben und mit ihnen voll der Lust, den zu genüßlichen sie
genüßlich sind, zu pflegen. Die müssen sich aber desfalls

c. bei jeder Gelegenheit, die eine Anordnung dieser Les-
er nicht finden kann, ihnen erhalten, und sie in der
Ehre anwenden und befolgen. Die dürfen

d. nicht ohne mit sich zuwenden werden, als ob sie irgend
Lustschmerz ihnen das Jüngste gibt, das sie dem
ihnen mit so sehr und so deutlich bekannten Gungen
sich pflegen. Glauben an die künftige Seligheit
in Versuchung besser und gelüßlicher geworden sind,
als sie ab erfahren waren, oder als Andere ab sind, die
dieses Glückes nachsehen. Die müssen sich

e. nachstehet uns bestreben, die Übung anzuwenden, die
ihnen selbst geworden sind, so viel als ihre Versuchung
gestatten, und Andere beibringen, und dies um
so mehr, wenn sie finden, daß es nicht unter und
künftigen uns nicht gibt, denn es ist eine gewisse